

Wissenschaftliche Koordination zur Entwicklung eines regionalen Klimakatasters

Jan-Albrecht Harrs (GERICS), Benjamin David Ehring (IREUS), Achim Daschkeit (UBA)

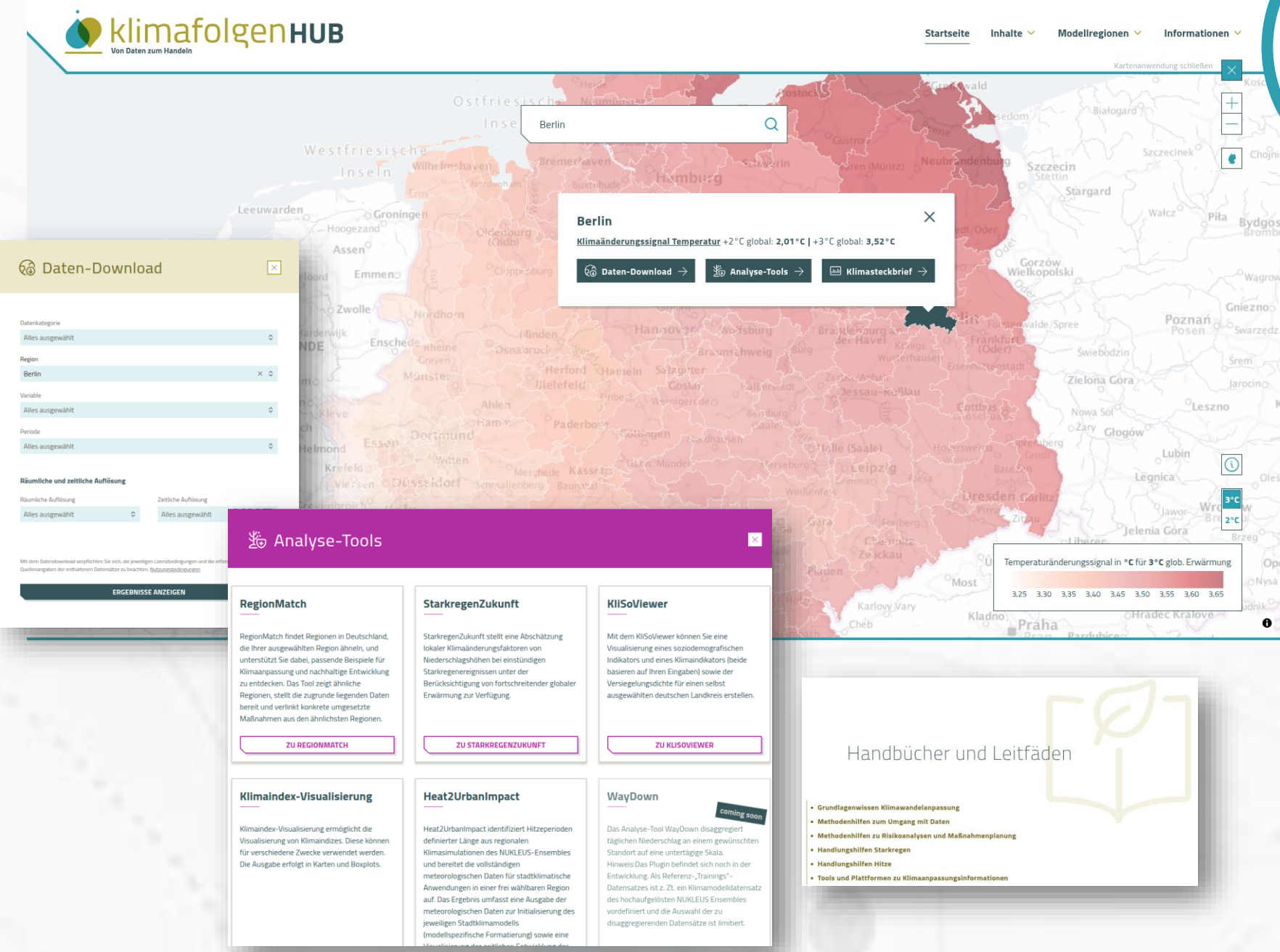
WIRKsam im RegiKlim-Verbund

- Wissenschaftliche Koordination: Vernetzung zwischen Modellregionen, NUKLEUS und Praxisakteuren
- Synthese: Ergebnisse aus den Modellregionen und Querschnitts-AGs vergleichbar, übertragbar und anschlussfähig machen
- Transfer: Anwendung außerhalb der Modellregionen durch Formate, Leitfäden, Steckbriefe und Materialien unterstützen
- Begleitforschung: Fokus auf Anpassungsziele, Indikatoren, Monitoring, Governance und kommunale Umsetzbarkeit



Schnittstelle zum KlimafolgenHub

- Der KlimafolgenHub (ehemals Klimakataster) bündelt Daten, Werkzeuge und praxisorientiertes Wissen in einer zentralen Plattform
- Übersetzungsfunktion: Übertragbare Klimadienste und Ergebnisse der Modellregionen für die bundesweite Nutzung im KlimafolgenHub aufbereiten und zugänglich machen
- Bedarfs- und Anschlussfähigkeitsanalyse:
 - Datendownload von hochaufgelösten und teilweise Bias-korrigierten Klimamodelldaten und Klimaindizes (z.B. stündliche Niederschlagsdaten)
 - Nutzung von interaktiven Werkzeugen (z.B. Aufbereitung von Klimamodelldaten für Studien mit Wirkungsmodellen für ausgewählte Regionen und Fragestellungen)
 - Verschneidung von Klima-, Geo- und sozioökonomischen Daten (z.B. zur räumlichen Risikoanalyse)
 - Schnittstellen zur eigenen Datenverarbeitung und Wirkmodellierung



- Daten-Download
- Analyse-Tools
- Klimasteckbriefe
- Handbücher & Leitfäden

Koordination von Arbeitsgruppen

- Koordination von drei modellregionenübergreifenden Arbeitsgruppen zur systematischen Zusammenführung von Wissen als Grundlage für Syntheseprodukte, Transfer und Ausrichtung des KlimafolgenHubs
- AG1 – Klimadienste & Transfer: Anforderungen, Nutzung und Übertragbarkeit regionaler Klimadienste vergleichen und bündeln
- AG2 – Anpassungsziele & Indikatoren: Ziele, Wirkungslogiken und Monitoringansätze zusammenführen
- AG3 – Umsetzung & Verstetigung: Barrieren, Erfolgsbedingungen und Transferwege für die praktische Anwendung herausarbeiten
- Analyse kommunaler Klimaanpassungskonzepte: Ziele und Maßnahmen sind häufig vorhanden, ihre Verknüpfung mit Indikatoren, Monitoring und Fortschreibung ist jedoch deutlich seltener systematisch ausgearbeitet
 - Begrenzte Ressourcen, Datenlücken und komplexe Zuständigkeiten treffen auf Wirkungen, die oft zeitverzögert, kontextabhängig und nur eingeschränkt einzelnen Maßnahmen zurechenbar sind



Transfer und Produkte

- WIRKsam brachte RegiKlim-Ergebnisse und zentrale Produkte über Fachveranstaltungen und Netzwerke in die Praxis, bspw. durch das KlimAdapt Anbieter-Nutzer-Netzwerk des UBA oder das ZKA Spotlight
- Oekom-Sammelband „Praxisnahe Klimaanpassungsforschung“: Bündelt Methoden, Erkenntnisse und Perspektiven aus RegiKlim in 14 Beiträgen und macht Forschungsergebnisse über die Modellregionen hinaus sichtbar
 - Wirksame Klimaanpassungsforschung entsteht dort, wo wissenschaftliche Methoden, regionaler Kontext und praktische Anwendung konsequent zusammengedacht werden
- Praxisleitfaden „Klimaanpassungskonzepte wirksam gestalten“: Synthese der AG2-Ergebnisse; Überführung in eine anwendbare Steuerungsschleife
 - Risiken priorisieren, Ziele konkretisieren, Zielketten bilden, Output–Outcome–Impact-Indikatoren definieren, Governance klären, Controlling verankern, Monitoring strukturieren und Lernschleifen institutionalisieren

Ausblick Phase III

- Direkte Integration: WIRKsam-Ergebnisse über Plugins und einen klickbaren Leitfaden im KlimafolgenHub verankern
- Produkte zur Anwendung: Neue Leitfäden, Methoden und Synthesergebnisse stärker interaktiv und anwendungsbezogen zugänglich machen
- Kommunale Nutzung stärken: Inhalte mit Praxisakteuren erproben, Rückmeldungen aufnehmen und den Transfer in die kommunale Anwendung unterstützen

Beteiligte



Wir danken auch den RegiKlim-Modellregionen für ihr Mitwirken!